



## TRENDSHOW

# IMPOSANTER AUFTRITT

Text: Andrea Wolff

Mit ausdrucksstarken Dessins, extravaganten Formen, komfortablen Funktionen und sogar als Inspiration für Möbeldesign feiern Teppiche im Interieur ein überzeugendes Comeback.



Dezentes Design, flaches Gewebe und besonders hohe Strapazierfähigkeit: Modell „Cool“ bringt beste Voraussetzungen für lässige Gestaltungskonzepte mit. Die Qualitäten der Teppichkollektion „Soho“ werden aus Naturprodukten wie Schurwolle und robustem Sisal hergestellt.

[www.jab.de](http://www.jab.de)

Durch ein besonderes Druckverfahren und eine neu entwickelte Webstruktur wirken die neo-orientalischen Muster von „Marrakesh“ beeindruckend farbtintensiv. Dabei ist das Material ausgesprochen widerstandsfähig und pflegeleicht.

[www.object-carpet.com](http://www.object-carpet.com)

Mit „North Pole“ erobert der Teppich die Vertikale: Unter einer halbkreisförmigen Messingschnalle präsentiert der Wandbehang handgetuftete Geometrie aus Wolle, die in langen Leinenfransen endet.

[kasthall.com](http://kasthall.com)



Meditationssymbole, die den Geist fokussieren sollen, waren Inspirationsquelle für „Yantra 7 Border“. Auch auf dem Boden wird das Teppichdesign zum eindrucksvollen Blickfang.

[jan-kath.com](http://jan-kath.com)



Wie modern traditionelle Kelim-Webkunst aussehen kann, zeigt sich bei „Oman“. Nach klassischem Vorbild entsteht das Dessin aus Naturgarnen in reiner Handarbeit.

[www.elitis.fr](http://www.elitis.fr)

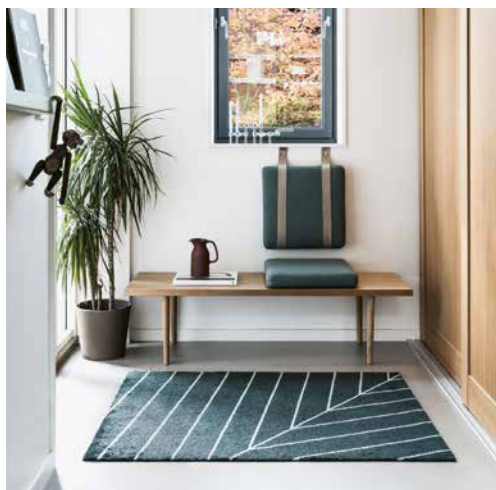
„Bluebell Daydream“ erscheint als fantasievolles Blütenmeer. Der Teppich trägt die Handschrift von Mary Katrantzou: Nach Fashion entwirft die griechische Designerin jetzt auch textiles Interieur.

[www.therugcompany.com](http://www.therugcompany.com)

Vom Fußabstreifer zum Interior-Piece.

In Norwegen etabliert sich eine neue Ära für Sauberlaufmatten. Aus Recyclingmaterial und mit subtilen Mustern wie bei „Eine Noon“ wurde die smarte Bodenware bereits mehrfach ausgezeichnet.

[www.heyamat.com](http://www.heyamat.com)



**MUSTERGÜLTIG**



Für das neue Bauhaus Museum Dessau und Thonet hat Künstler Jay Gard eine Edition des Stahlrohr-Hockers „B 9“ von Marcel Breuer aus dem Jahr 1926 neu interpretiert. 100 von ihm gestaltete farbenfrohe Unikate stehen Besuchern jetzt als Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Für das Konzept seines Werks „Margaretha“ griff er auf die Farbgebung eines Kinderzimmerteppichs von Grete (Margaretha) Reichardt, eine der erfolgreichsten Gestalterinnen am Bauhaus, von 1929 zurück.



Bouclé-Stil und Samt-Look, Relief und Shaggy: „Selce 1“ vereint unterschiedliche Haptiken und Handwerkstechniken auf seiner einzigartigen Silhouette.

[www.carpetedition.com](http://www.carpetedition.com)